

131/131-132

- 7) Aufgrund der Mannschaftsrödel der nachfolgenden Monate trat Wetzstein dieses Amt dann allerdings nie an.
8) s. ebenda AH 131/130 Abschnitt 2 8a) s. ebenda AH 131/111 Abschnitt 1
9) Deren Namen s. Zurlauben/HM VII 332f.
10) s. Zurlaubiana AH 93/30

Original - AH 131, 314-315

132

1703 Juni 27., Condé

A

SCHREIBEN¹ VON [WOLFGANG DAMIAN] MÜLLER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN], AN [DEREN INHABER, DEN ALT] LANDVOGT [IM THURGAU UND IN DEN FREIEN ÄMTERN, HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG", "MAJOR DU LOUABLE CANTON DE ZUG", "DE CONDÉ [EN] FLANDRE ... PAR BASLE A ZUG EN SUISSE"

*"Dess herren schwageren [- Müller war mit des Adressaten Schwester **Maria Jakoea** Zurlauben verheiratet -] vom 13 diss habe den 22 erhalten, berichte hier mitt dass die bezahlung für den sejour [der Kompagnie Zurlauben in der Garnison] von Hüningen [vom Jahre 1702]² endtlich richtig worden, undt belaufft sich die erste ordonnance biss den 30 Julij [1702] 3619 lb. 5 sols die andere für den Monath Augst 2427 lb. 6 sols, Summa 6046 lb. 16 sols Jch erwarthe nun eine ordre von H. Jntandanten auss brüssell damitt die tresoriers mich entrichten Thun, so werde nach dess H. schwager seiner ordre 3000 lb. an H. [Philipp] **Dienast** nacher basell undt 3000 lb. an [Bankier] Mr. **Goy** nach Paris für den herren ubermachen³, khan also der H. schw. so wohl H Dienast alss auch Mr. [Joachim Passerat] de **la Chapelle** [Secrétaire-interprète an der franz. Ambassade] dess wegen Zu schreiben*

Jch habe kheinen Zweyfell ess werde der H. schw. 2000 lb, so ich den 6 diss an Mr Goy übermachtet, von Mr de la Chapelle auch empfangen haben.

*Wegen dem Nessenbacher [einen Dorfgenossen von Nesselnbach - einer Herrschaft von **Beat Kaspar** Zurlauben - gemeint]⁴ habe mitt H. Lieut. **Keiser** gereth er fordert 45 lb. so er Jhme an geldt geben als auch mitt Jhme khösten gehabt. Der Kerl ist ein liederlicher gsell, wil also dess H. schw. ordre erwartthen*

*Sergent [Hans Kaspar] **schreiber** [von Cham] ist vorgester von sergent [Heinrich] **somm** [von Koblenz] gefährlich in bauch gestochen worden,*

ich zweyfle sehr an seiner genensung⁵ der andere hatt sich salvierth, sindt also wider 3 Man verlohren weilen sergent som einen arthlichen sohn hatt so mihr hier auch passierth ist, khönnen also die supernumeraires wohl employrth werden, undt hatt der H. schwager wohll gethan, dass er kheine weg gegeben - Jch bin sehr embrassierth mitt den sergenten, undt weys nicht, wie ich solche wird remblassieren khonnen

Dass Mr. [Capitaine-lieutenant Georg Karl] Knopflin [=Knopfli, von Zug] bey H. schw. schwartz angemahlt, khan sicherlich sagen, dass Er seine schuldigkeith villichter besser Zu verrichten weyst, alss Jenige so Jhne verklagt, wie ich bey Meiner heimbkhunfft [- im August 1703 übergab dann Müller das Kommando über die Kompagnie an obgenannten Knopfli, der dieses Amt aber offiziell erst im September antrat -]⁶ Mündtlich von allem genug sambe relation erstatten wird disess aber solle sub rosa geheimb verpleiben

ess wird villichter von einigen mehrere Consideration gehalten, alss der effectus beweysen thut, ess ligt nicht alles am reden

H. Oberst [Ludwig Christoph] Pfeyffer [=Pfyffer, von Luzern] hatt die rangs der haubtleüthen formierth⁷ wie einligendt Zu sehen, worbey mihr grosse Ehr geschächen⁸, undt sagte Mr Pheiffer, do offendtlich vor allen haubtleüthen, dass Er nach der Justice undt nicht nach favor Jugierth habe, H. Oberst ist sonderlich gegen H. Schw. inclinierth, Undt redet sehr vill von Jhme; Mr. [Oberstlt. Urs Franz Josef von] Suri [=Sury, von Solothurn] ist mihr nicht weniger inclinierth alss H. Oberst, Undt wünschte noch in Valentiennes Zu sein um Meiner Ehr geniessen Zu khönnen

Mr Pheiffer Undt Suri beyde Jhre Compagnien sindt noch Menin detachierth, wohin H. Oberst [am] Montag [den 25. Juni] auch verreyt ist, Er ist übel Zufriden, dass sin Regiment schon also Zertheilt worden,

Der H. Schw. wurde wohll Thun, wan Er Eylendts H. Oberst wurde Zu schreiben um vo[r] mich für ettlich Monath ein Conge Zu begehren, so fern H. schw. haubtm. **Fidel** [Zurlauben, als Mitinhaber der Kompagnie]⁹ mich nicht gleich [als Hauptmann] ablösen wird [- abgelöst wurde dann aber Müller, wie oberwähnt, durch Georg Karl Knopfli -] - H. schw. haubtm. Fidel Commission hatt H. Oberst in handen, wan Er solche nach hauss Verlangt khan Jhme solche auff der post gsandt werden, oder ich wird solche mitt mihr bringen, wie Ers verlangen Thut

sonsten haben wir nichts Neüwes alss das beyde Armeen [Frankreichs und Hollands] noch Jhmmmer ein ander im gesicht Stehen, Undt haben die Unserigen einige feindtliche vohr wachten auffgehoben, Man ver-

meinthe die holender werden Huy belageren, so von kheiner Consequence ist

Ess Marschieren alle Neüwe [1702 aufgestellten] Regimenten¹⁰ auff die grantzten [Hollands? zu], ob sy schon nur halb Complet undt nicht armierth sindt

Indessen wünsche der Fr. schwester [**Maria Barbara** Zurlauben, der Gattin des Adressaten] guthe besserung undt vermelde allerseitss schönsten gruss, ich aber verbleibe ...

H. Oberst sagt mihr, dass der H. Schw. [dem franz.] H. Ambassadeur [bei den eidg. Orten, Roger Brulart, Marquis de **Puysieux**] schreiben wolle, dass Er seine Decision wegen H. haubtleüthen soutenieren wolle, weilen ess Jhme H. Oberst undt auch Unserem Canton [Stadt und Amt Zug gemeint] eine Ehr sey, dass H. Oberst bey seiner autoritet soutenierth werde und des H. Comp[agnie] den rangs behalte

Sieur [Lt. Johann Jakob?] **Andermatt** [von Baar] wird auff M[ein]¹¹ recommendation im andern battall[i]on aide Maj[or]¹¹".

- 1) Auf dem Adress-Schild finden sich noch einige Zahlenvermerke, die vermutlich als Taxangaben zu interpretiern sein dürften.
- 2) s. Zurlobiana AH 131/94
- 3) s. ebenda AH 131/105 Abschnitt 1
- 4) s. ebenda AH 131/137 Abschnitt 5
- 5) Während Schreiber dann noch zahlreiche Jahre in der Kompagnie diente, starb Somm seinerseits noch in diesen Tagen, s. ebenda AH 164/104, den Mannschaftsrodel vom Juli 1704.
- 6) s. ebenda AH 131/105 Abschnitt 4
- 7) Die Namen der Kompagnieinhaber s. Zurlauben/HM VII 332f.
- 8) Müller war zum ersten Hauptmann des Regiments und zum Kommandanten des 2. Battaillons ernannt worden, s. ebenda AH 131/99 Abschnitt 3.
- 9) Bezüglich dessen Stellung s. ebenda AH 131/122.
- 10) Deren Namen s. bei Susane/L'infanterie V 348-352 Nrn. 1296-1334.
- 11) Text teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt

Original, mit Siegel - AH 131, 316-317

133

1703 Januar 31., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

"J'ay receu la lettre que vous avés pris la peine de m'escrire le 24. de ce mois avec la coppie de la declaration de v[ot]re louable Canton pour le commenc.^t de la levée¹ pour le milannés [- im Kriege Frankreichs mit Österreich, England und Holland stand das damalige